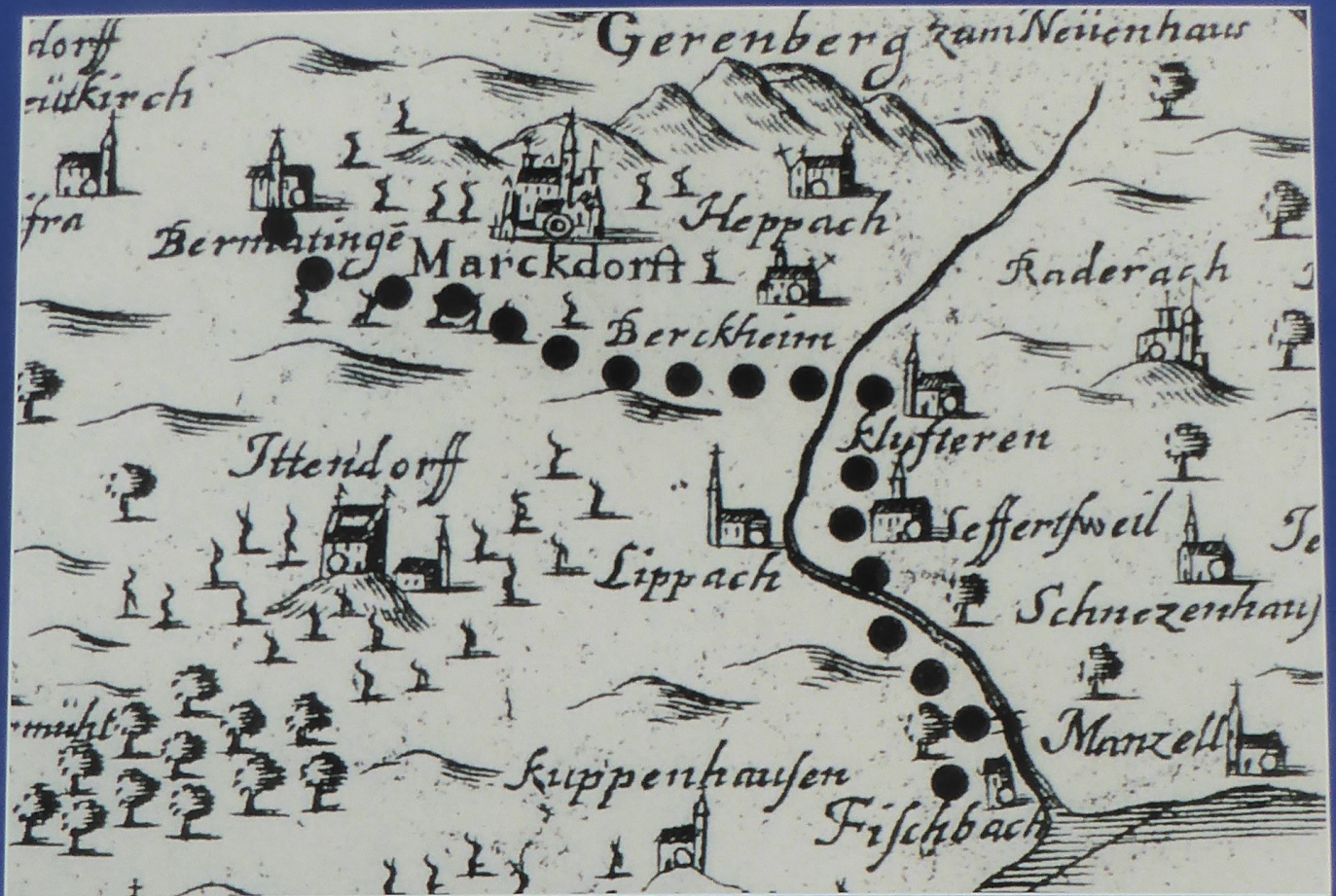


Ehemaliger Totenweg nach Bermatingen



Bodenseebibliothek

Urkundlich wird Fischbach erstmals im Jahr 764 erwähnt. Jahrhundertlang gehörte der Ort „hindisen der ach gen Bermatingen wartz“ (westlich der Brunisach) zur Pfarrei St. Georg in Bermatingen. Die Verstorbenen wurden auf dem „Totenweg“, wobei es sich um heute nicht mehr überall erkennbare Trampelpfade handelt, zur Beerdigung nach Bermatingen gebracht. Bis zur Mutterkirche und dem Friedhof hatten

die Fischbacher daher lange und beschwerliche Wege zurückzulegen. 1480 erhielt Fischbach eine weiterhin von Bermatingen aus betreute Filialkapelle mit Gottesdienst und eigenem Friedhof. 1530 stifteten die Fischbacher eine Kaplanei und verfügten seither über einen eigenen Seelsorger. Erst im späten 17. Jahrhundert wurde Fischbach selbstständige Pfarrei.